

20.18

**Abgeordnete Elisabeth Hake** (SPÖ): Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Zur Vereinfachung der Verfahren zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsabschlüsse und Berufsqualifikationen hat ja meine Kollegin Grossmann schon alles gesagt. Lassen Sie mich nur unterstreichen, wie wichtig ich die Integration von Personen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt finde und dass diese somit die Möglichkeit bekommen, eine ihrer Ausbildung entsprechende Beschäftigung zu finden.

Zur Vienna International School: Wien ist Amtssitz der Vereinten Nationen und zahlreicher anderer internationaler Organisationen. Dies erfordert auch die Sicherstellung eines Schulsystems für Kinder internationaler Bediensteter durch Österreich und eben auch durch die Stadt Wien.

Mit dem vorliegenden Abkommen wird die Aufrechterhaltung der Unterstützung dieser Schule in Form eines Bildungsbeitrags verankert. Die finanziellen Auswirkungen des Abkommens belaufen sich dieses Jahr noch auf 8 Millionen €, 2017 auf 3 Millionen € und je 2 Millionen € in den Jahren 2018 und 2019.

Die Vienna International School hat 1 400 SchülerInnen aus mehr als 100 verschiedenen Nationen, und es werden dort insgesamt 70 Sprachen gesprochen. Der Unterricht ist in Englisch, läuft nach dem nordamerikanischen und britischen Schulsystem und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Internationale Bakkalaureat Diplom vor.

Sie genießt national und international einen sehr guten Ruf. Und nicht nur das ist eben ein Grund, warum sie unterstützt wird. *(Beifall bei der SPÖ.)*

20.20

**Präsident Karlheinz Kopf**: Nun gelangt Herr Abgeordneter Schmid zu Wort. – Bitte.